

Die „Fußballgöttinnen“ in Saarbrücken

Der Dokumentarfilm „Fußballgöttinnen“ der saarländischen Autorinnen Nina Erfle und Frédérique Veith – ein humorvoller Film über Frauen, Fußball und das Leben – feiert Saarlandpremiere!

Nach seinem bundesweiten Kinostart (Verleih der Edition Salzgeber) wird der durch die Saarland Medien GmbH in geförderte Kinofilm **am 31. Mai 2006, um 20.00 Uhr im Filmhaus Saarbrücken** auch dem saarländischen Publikum präsentiert. Im Anschluss steht die Autorin Frédérique Veith zum Gespräch zur Verfügung.

„Fußballgöttinnen“ erzählt auf ganz unkonventionelle Art und Weise, was Frauen mit Fußball verbindet. Ein Querschnitt durch Deutschland: taffe, kluge, skurrile und schöne Frauen, die alle auf ihre Art faszinierend und vor allem fasziniert sind vom Fußball. Vier dieser Frauen geben dem Zuschauer 90 Minuten lang Einblick in ihr ganz persönliches Fußballmilieu: Da ist die 16-jährige Schiedsrichterin Beatrix Nieder, die auf dem Platz Männern die rote Karte zeigt, im richtigen Leben aber lernen muss, dass nicht sie allein die Regeln aufstellen kann. Für die 22-jährige Viola Odebrecht sind schöne Beine genauso wichtig wie der Weltmeistertitel. Tina Hennemann war mit 13 zum ersten Mal im Stadion, in den vergangenen 25 Jahren hat sie kaum ein Spiel der Kickers Offenbach verpasst. Und Trautchen Ziegert ist auf dem letzten Platz in Berlins Mitte nicht nur die treue Seele, sondern ist durch den Fußball zu dem geworden, was sie heute ist: ein Original mit Berliner Schnauze.

„Erstmals hat es seit der Einführung unserer Ausschreibungen im Jahr 2003 ein Förderprojekt geschafft, bundesweit in den Kinos sein Publikum zu finden. Die mutigen Frauen um die Produzentin Jenni Kriegel, aber auch die Mitwirkenden an dieser Dokumentation sind zu ihrem Werk zu beglückwünschen. Die Begeisterung von Frauen für den Fußball, sei es im Verein, als Spielerinnen, Schiedsrichterinnen oder Fans, überträgt sich auf das Publikum. Die Freude am Spiel kommt in diesem Film ebenso zum Tragen wie Sorgen und Nöte, aber auch die Zuversicht dieser Pionierinnen. Ich freue mich, dass die saarländische Filmförderung zu diesem Erfolg beitragen konnte“, so Dr. Gerd Bauer, Geschäftsführer der Saarland Medien GmbH.

Saarbrücken, 24. Mai 2006